

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 16. September 2013, 10:38**Prof.****Dr.****Everhard****Gscheidt**

Image not found or type unknown

Nun, wie bereits angedeutet spielt der alte Kultort Königsberg auch im heutigen Christentum eine ganz bedeutende Rolle: Er ist Sitz des obersten Bischofs und Patriarchen der Turanischen Katholischen Kirche, quasi eine Art Papst-Sitz im Kleinen. Das hat zwei Gründe. Zum einen natürlich die Tatsache, dass sich die frühen Missionare nach der Bekehrung der Priesterschaft von Königsberg quasi ins gemachte Nest setzten. Zum anderen, dass dann von Königsberg aus die Missionierung des gesamten Reichs von Turan ausging.

Von den religiösen Inhalten der alten Kulte hat sich natürlich nicht viel erhalten. Bestenfalls im Aberglauben früherer Generationen oder in Volkssagen und Märchen. In der Übergangszeit vom Heiden- zum Christentum sah das ganz anders aus: Damals wurden Jesus, der Himmelsgott Borgas oder der Erzengel Michael und Kriegsgott Widar wild durcheinander verehrt, vor allem von den einfachen Menschen.

Wie Sie vielleicht wissen, ist der Erzengel Michael im christlichen Glauben der Führer des himmlischen Heeres und Vorkämpfer Gottes. Widar hatte in der altturanischen Religion genau die gleiche Rolle: Er war Kriegsgott, Führer des Totenheeres und Vorkämpfer der Menschen gegen dämonische Kräfte. Da ist es nicht verwunderlich, dass die beiden miteinander identifiziert wurden. Wenn Sie heute eine alte Michaelskapelle vor sich haben oder gar einen Michaelsberg mit Wallfahrtskirche, deutet das darauf hin, dass dort in heidnischer Zeit Widar verehrt wurde. Unsere Vorfahren haben quasi nur den Namen geändert...